



Fahrplanwechsel im Dezember 2022.

Was ist neu? Was ändert sich?

[bwegt.de](https://www.bwegt.de)

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg

Die Highlights.

KBS = Kursbuchstrecke

Wir setzen auf Modernisierung und arbeiten an der Verbesserung unseres Angebots

- Im Raum Mannheim – Karlsruhe wird DB Regio Teile des Regionalverkehrs mit **neuen Coradia Triebzügen** bis hinauf in den Schwarzwald und nach Heilbronn aufnehmen.
- Neu ist weiterhin der **elektrische Betrieb** auf der Achse Herrenberg – Tübingen – Bad Urach.
- Im Süden wird künftig die **SBB Deutschland** den internationalen Nahverkehr zwischen Singen und Schaffhausen bedienen.
- Außerdem wird auf der Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm mit 200 km/h der **schnellste Nahverkehr Deutschlands** aufgenommen, dieser sogar in Intercity-Qualität.
- Es erwarten Sie außerdem insgesamt bessere Abstimmungen der Linien für **kürzere Umsteigezeiten** an Knotenstationen – getreu dem Motto „viele Unternehmen – ein Fahrplan“.

Hier gelangen Sie zur Fahrplanauskunft und zum Kursbuch:

In unserer Echtzeit-Fahrplanauskunft finden Sie alle Verbindungen, detailreiche Karten, aktuelle Störungsinformationen, Fahrzeug-Livepositionen inkl. Verspätungsanzeige in der Karte sowie einen individuell konfigurierbaren Schnellzugriff: www.bwegt.de/fahrplanauskunft

Die Fahrplanauskunft gibt es auch für unterwegs in der Bus & Bahn-App.

Das Kursbuch Baden-Württemberg enthält zudem alle regionalen Zugverbindungen in

Baden-Württemberg und die Regiobuslinien. Zu bestellen unter: www.bwegt.de/prospektversand

Nah- und Regionalverkehr.

KBS = Kursbuchstrecke

KBS 650 Frankfurt/M. – Darmstadt – Heidelberg/Mannheim/Hockenheim

Die RB 67/68 hält zusätzlich stündlich am neuen Haltepunkt Weinheim-Sulzbach. Dadurch entstehen neue Direktverbindungen von Sulzbach nach Frankfurt, Heidelberg und Schwetzingen.

Im abendlichen Berufsverkehr wird eine neue Regionalbahn von Weinheim (ab 18.09 Uhr) nach Mannheim Hbf (an 18:47 Uhr) angeboten.

Die bisherige RB von Mannheim (ab 16:53 Uhr) nach Fürth (Odenw.) kommt künftig aus Kaiserslautern, Neustadt und Ludwigshafen. Damit bietet sie neue Direktverbindungen für Berufstätige aus der Pfalz an die Bergstraße und in den Odenwald.

KBS 655 Mannheim – Biblis – Frankfurt

Die östliche Riedbahn und der neu ausgebaute Haltepunkt Mannheim-Käfertal werden Mo-Fr neu mit je 3 Verbindungen in beide Richtungen (S8 Mannheim – Biblis) bedient. Diese zusätzlichen Züge können den Halt in MA-Waldhof erst nach Fertigstellung des neuen Bahnsteiges (Gleis 4/5) anfahren.

Während der Bundesgartenschau (BUGA) in Mannheim (14. April bis 08. Oktober) gibt es einen täglichen Pendelverkehr von MA-Waldhof nach MA-Käfertal (Eingang BUGA) und am Wochenende zusätzliche Züge Mannheim Hbf – MA-Käfertal (Eingang BUGA) – Lampertheim – Biblis.

KBS 659 Karlsruhe -Speyer – Mainz - Frankfurt

Der erste RE 4 ab Karlsruhe Hbf beschleunigt sich durch einen Trassentausch mit der S 9. Die Fahrzeit zwischen Karlsruhe Hbf und Mainz wird so um 8 Minuten verkürzt.

KBS 700 Mannheim – Graben-Neudorf – Karlsruhe

Der neue Haltepunkt Schwetzingen-Hirschacker geht in Betrieb und wird von der S9 halbstündlich bedient.

KBS 701 Heidelberg – Brusel – Karlsruhe

Das neue Ausschreibungsnetz 7b startet mit stündlichen RE-Zügen der neuen Linie 73 Karlsruhe – Bruchsal – Heidelberg (– Mannheim) als zusätzliches schnelles Angebot. Die Züge erreichen in Karlsruhe Hbf den ICE-Knoten zur vollen Stunde, so dass attraktive Anschlüsse in Richtung Freiburg und die Schweiz sowie in die Pfalz und in den Schwarzwald hergestellt werden. Zum Einsatz kommen drei- und fünfteile Züge vom Typ Coradia Lirex (Baureihe 1440) der DB Regio AG.

Aus Trassenkapazitätsgründen entfallen dafür die nachmittäglichen Verdichterfahrten der S 31/32 zwischen Karlsruhe und Bruchsal. In Weingarten, Untergrombach, Bruchsal- Bildungszentrum und Stettfeld-Weiher hält neu die S 3 in und aus Richtung Heidelberg und Mannheim. Dafür musste der Takt ab Karlsruhe Hbf angepasst werden.

Durch die Inbetriebnahme der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm ändern sich auch die Taktzeiten der IC-Linie 60 (neu zumeist ICE) in Bruchsal. Dadurch kann leider der Eckanschluss aus der S3 von Heidelberg in Richtung Stuttgart und umgekehrt nicht immer erreicht werden.

KBS 707 Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt (Krebsbachtalbahn)

Der Freizeitexpress Krebsbachtäler startet am 30. April 2023 in seine Saison. Die Fahrten finden künftig nur noch an Sonn- und Feiertagen statt. Die zusätzlichen Samstagsfahrten entfallen. Ab Mannheim Hbf (ab 10:10 Uhr) gibt es an Sonn- und Feiertagen mit der S 51 eine Direktverbindung bis Neckarbischofsheim Nord mit Anschluss an die Krebsbachtalbahn.

KBS 710.3 Menzingen/Odenheim – Ubstadt – Bruchsal – Karlsruhe

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Karlsruhe wird die Anzahl der Fahrten zwischen Menzingen/Odenheim und Bruchsal stark erhöht. Künftig fahren täglich zwei Bahnen pro Stunde auf jeder Strecke. In der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Nachmittag ab 13 Uhr verkehren sogar drei Stadtbahnen pro Stunde und Richtung. Zwei Fahrten pro Stunde fahren direkt von und nach Karlsruhe Hbf. Bei der dritten Fahrt besteht in Bruchsal direkter Anschluss an den neuen Regionalexpress von und nach Karlsruhe und Heidelberg.

Der Freizeitexpress „Albtäler“ zwischen Menzingen/Odenheim und Bad Herrenalb fährt künftig ganzjährig an allen Sonn- und Feiertagen und erhält aufgrund der Neustrukturierung leicht veränderte Fahrzeiten.

Die vier Fahrten der Linie S34 (Bruchsal-Bretten) am Morgen und in der Nacht werden zukünftig von der Linie RB 17 gefahren. Die S34 wird daher als eigene Linie eingestellt.

KBS 710.4 Karlsruhe – Bretten – Heilbronn – Öhringen

Die beiden neuen Netze 7a und 7b nehmen ihren Betrieb auf. Künftig fahren die Eilzüge nicht mehr in die Innenstädte von Karlsruhe und Heilbronn, sondern an die Hauptbahnhöfe. Die Eilzüge werden beschleunigt, so dass attraktive Reisezeiten und neue Anschlüsse in Heilbronn und Karlsruhe erreicht werden. Bei vielen Verbindungen gibt es so Fahrzeitgewinne von bis zu 20 Minuten. In Karlsruhe-Durlach besteht für Fahrgäste in die Karlsruher Innenstadt innerhalb weniger Minuten eine Fahrmöglichkeit. Eingesetzt werden Coradia-Triebzüge der DB Regio AG. Die Stadtbahnen der AVG fahren weiterhin auf dieser Strecke direkt in die Innenstädte.

Die Eilzüge halten nicht mehr in Leingarten, Flehingen, Bauerbach und Bretten-Schulzentrum. Für die Halte Bauerbach und Flehingen gibt es eine Ersatzverbindung durch die Stadtbahn, die stündlich von Ölshausen bis Flehingen verlängert wurde.

Durch die Verknüpfung der S4 mit der Linie S41 werden montags bis freitags im Berufsverkehr insgesamt sieben neue Direktverbindungen zwischen Schwaigern und Neckarsulm/Bad Friedrichshall geschaffen. Dadurch können viele neue Ziele bequem und umsteigefrei erreicht werden. Am Abend wird das Angebot deutlich ausgeweitet, da die Eilzüge zusätzlich zu den bestehenden Stadtbahnverbindungen fahren und so das Angebot zwischen den größeren Stationen verdoppeln.

Das Sitzplatzangebot auf der Linie S4 wird deutlich größer: Montags bis freitags fahren tagsüber nahezu alle Stadtbahnen in Doppeltraktion – also mit zwei aneinandergeschlossenen Fahrzeugen. Samstags fahren die stündlichen Langläufer zwischen Karlsruhe und Öhringen neu ebenfalls in Doppeltraktion.

KBS 710.41 Mosbach/Sinsheim – Bad Friedrichshall – Heilbronn

Die Fahrlagen der S42 werden in Sinsheim an die neuen Lagen der S5 von/nach Heidelberg angepasst und um 30 Minuten gedreht. In den Tagesrandlagen bleiben die heutigen Fahrlagen im Interesse der Schichtarbeiter weitestgehend gleich. Die Standzeit der S42 in Bad Rappenau entfällt und alle Züge Richtung Sinsheim fahren direkt weiter. Damit fahren die Züge stündlich nach einem einheitlichen Taktmuster zwischen Heilbronn Hbf und Sinsheim bzw. halbstündlich zwischen Heilbronn Hbf und Bad Rappenau.

KBS 710.3 Menzingen/Odenheim – Ubstadt – Bruchsal – Karlsruhe

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Karlsruhe wird die Anzahl der Fahrten zwischen Menzingen/Odenheim und Bruchsal stark erhöht. Künftig fahren täglich zwei Bahnen pro Stunde auf jeder Strecke. In der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Nachmittag ab 13 Uhr verkehren sogar drei Stadtbahnen pro Stunde und Richtung. Zwei Fahrten pro Stunde fahren direkt von und nach Karlsruhe Hbf. Bei der dritten Fahrt besteht in Bruchsal direkter Anschluss an den neuen Regionalexpress von und nach Karlsruhe und Heidelberg.

In Sinsheim gibt es nun stündlich komfortable Anschlüsse von ca. 10 Minuten von/zur S5. In Bad Rappenau gibt es weiterhin 2-stündliche Anschlussmöglichkeiten von/auf den RE nach Mannheim bzw. Heilbronn. Der 2-stündliche Eckanschluss in Bad Friedrichshall zwischen S41 und S42 wird zugunsten des einheitlichen Taktsystems aufgegeben. Weiterhin ist dieser 2-stündlich von/auf den RE 10b gegeben.

KBS 710.5 Wörth (Rhein) – Karlsruhe – Pforzheim

Die Linie S5 fährt nun auch an Sonn- und Feiertagen und damit täglich im 20/40-Minuten-Takt von/nach Pforzheim. Auch am Abend gibt es verschiedene Verbesserungen: So besteht der 20/40-Min-Takt von/nach Pforzheim künftig bis 23 Uhr. Bei einzelnen Zügen von/nach Pforzheim werden die Sitzplatzkapazitäten erhöht: Zu den Hauptverkehrszeiten fahren nun nahezu alle Züge von/nach Pforzheim in Doppeltraktion – also mit zwei aneinandergeschlossenen Fahrzeugen.

KBS 710.6 Pforzheim – Bad Wildbad

Die spätabendlichen Anschlüsse zwischen der S5 aus/nach Karlsruhe und der S6 aus/nach Bad Wildbad werden verbessert. Deshalb gibt es bei den spätabendlichen Fahrten auf der S6 teilweise Änderungen um 10 bis 20 Minuten. Aus diesem Grund werden auch am Wochenende einzelne Fahrten vor 8 Uhr um 10 bis 20 Minuten geschoben.

Künftig gibt es – insbesondere im Berufsverkehr – deutlich mehr Sitzplätze. Insgesamt werden montags bis freitags durch zusätzliche Wagen rund 1.500 neue Sitzplätze angeboten. Samstags werden im Ausflugsverkehr einige hundert zusätzliche Sitzplätze zur Verfügung gestellt.

KBS 710.7-8 Karlsruhe – Rastatt – Achern/Freudenstadt

Die beiden neuen Netze 7a und 7b nehmen mit neuen Coradia-Lirex-Triebzügen der DB ihren Betrieb auf. Die Verbindungen von Karlsruhe über Ettlingen West nach Rastatt werden künftig von Regionalzügen der DB mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 km/h bedient. Dadurch können die beiden Haltepunkte Malsch Süd und Muggensturm Badeseen regelmäßig mit allen Zügen bedient werden. In der Hauptverkehrszeit fahren die Züge wie bisher weiter von und nach Forbach (Schw.) Die Durchbindung der Züge aus Richtung Bruchsal ist nicht mehr möglich.

Zur verbesserten Anbindung für Schichtarbeiter des Daimler-Werks Rastatt gibt es eine neue Spätverbindung der AVG-Stadtbahnlinie S7 von Rastatt (täglich um 23.02 Uhr) in die Karlsruher Innenstadt. Zudem fährt künftig ein zusätzlicher Zug der Linie S7 von Karlsruhe Tullastraße (täglich um 22.17 Uhr) nach Rastatt. Auch am Samstagvormittag wird ein zusätzliches Zugpaar – also jeweils eine Fahrt in jede der beiden Richtungen – der Linie S7 zwischen Karlsruhe und Rastatt eingerichtet.

Die Eilzüge zwischen Karlsruhe und Freudenstadt werden von Stadtbahnfahrzeugen auf Regionalexpresszüge umgestellt. Diese bieten Lirex-Triebzüge und mehr Stellplatzkapazitäten für Fahrräder. An Sonn- und Feiertagen fährt neu ganzjährig der „Freizeitexpress Murgtäler“ von Mannheim über Heidelberg und Bruchsal nach Freudenstadt und zurück. Am Abend gibt es gegen 20 Uhr eine neue zusätzliche schnelle Verbindung von Karlsruhe nach Freudenstadt.

KBS 720 Offenburg – Villingen – Konstanz

Auf der Schwarzwaldbahn werden die Fehler, die bei der Gleissanierung entstanden sind und Schäden an den Doppelstockzügen hervorgerufen haben, korrigiert. Dazu wird 2023 u.a. noch einmal ein Schienenwechsel auf dem Bergabschnitt durchgeführt. Da dieser dann nur eingleisig befahrbar ist, kommt es zu geringfügigen Fahrplananpassungen. Der Frühzug 4705, Offenburg ab 05:23 Uhr, wird bis St. Georgen daher etwa 13 Minuten früher verkehren (siehe Fußnote 51 bei diesem Zug).

Beim Seehas der SBB GmbH werden die abendlichen Taktlücken, die an Wochenenden zwischen Singen und Konstanz bestanden, mit zusätzlichen Fahrten geschlossen. Damit besteht täglich ein halbstündliches Angebot bis in die Nacht hinein, wovon auch die Fahrgäste von und nach Stuttgart profitieren. Im Wochenend-Spätverkehr gibt es auf dem „Seehas-Abschnitt“ Engen – Konstanz zudem weitere Verbindungen mit Zügen der Gäubahn (s. KBS 740).

Weiterhin sind ab Juni 2023 weitere Schnellverbindungen Singen – Konstanz vorgesehen (s. KBS 730), womit in Verbindung mit der DB-Schwarzwaldbahn und dem SBB-Seehas stundenweise vier Züge pro Stunde auf diesem stark genutzten Abschnitt verkehren.

Im Sommer werden versuchsweise wieder touristische Direktzüge aus Hamburg – Hannover – Frankfurt am Main über die Schwarzwaldbahn nach Konstanz verkehren. Sie fahren freitags und samstags südwärts sowie samstags und sonntags nordwärts. Zum Einsatz kommen ICE-Neigezüge der Baureihe 411. Wegen zu niedriger Bahnsteige können diese im Bereich der Ortenau jedoch nicht halten.

KBS 710.7-8 Karlsruhe – Rastatt – Achern/Freudenstadt

Die beiden neuen Netze 7a und 7b nehmen mit neuen Coradia-Lirex-Triebzügen der DB ihren Betrieb auf. Die Verbindungen von Karlsruhe über Ettlingen West nach Rastatt werden künftig von Regionalzügen der DB mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 km/h bedient. Dadurch können die beiden Haltepunkte Malsch Süd und Muggensturm Badeseesee regelmäßig mit allen Zügen bedient werden. In der Hauptverkehrszeit fahren die Züge wie bisher weiter von und nach Forbach (Schw.) Die Durchbindung der Züge aus Richtung Bruchsal ist nicht mehr möglich.

Zur verbesserten Anbindung für Schichtarbeiter des Daimler-Werks Rastatt gibt es eine neue Spätverbindung der AVG-Stadtbahnlinie S7 von Rastatt (täglich um 23.02 Uhr) in die Karlsruher Innenstadt. Zudem fährt künftig ein zusätzlicher Zug der Linie S7 von Karlsruhe Tullastraße (täglich um 22.17 Uhr) nach Rastatt. Auch am Samstagvormittag wird ein zusätzliches Zugpaar – also jeweils eine Fahrt in jede der beiden Richtungen – der Linie S7 zwischen Karlsruhe und Rastatt eingerichtet.

Die Eilzüge zwischen Karlsruhe und Freudenstadt werden von Stadtbahnfahrzeugen auf Regionalexpresszüge umgestellt. Diese bieten Lirex-Triebzüge und mehr Stellplatzkapazitäten für Fahrräder. An Sonn- und Feiertagen fährt neu ganzjährig der „Freizeitexpress Murgtäl“ von Mannheim über Heidelberg und Bruchsal nach Freudenstadt und zurück. Am Abend gibt es gegen 20 Uhr eine neue zusätzliche schnelle Verbindung von Karlsruhe nach Freudenstadt.

KBS 720.2

Es verkehrt eine neue stündliche Express-S-Bahn (S44) Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden mit dortigem IC-Anschluss nach Zürich. Damit bestehen halbstündlich schnelle Verbindungen Konstanz – Zürich Flughafen – Zürich HB: in der einen halben Stunde direkt mit dem Interregio, in der anderen mit S44/Intercity.

KBS 725 Bad Krozingen – Staufen – Münstertal

Nach zahlreichen Diskussionen, ob der Zwischentakt zur Stunde 13 oder jener zur Stunde 15 über Staufen Süd hinaus nach Münstertal durchgebunden wird, werden nun beide Züge durchgehend verkehren.

Die Grundtakt-Züge Bad Krozingen – Staufen – Münstertal werden um 3 Minuten verschoben. Damit wird zwar der saubere Halbstundentakt zwischen Bad Krozingen und Staufen zugunsten eines 37/33-min Versatzes aufgegeben. Jedoch können dadurch weitere Anschlusszüge insbes. von und nach Freiburg angebunden sowie eine höhere Anschlusssicherheit aus verspäteten Zügen auf der Rheintalbahn hergestellt werden.

Zur Pünktlichkeitssteigerung werden die schwach genutzten Halte Oberkrozingen, Etzenbach und Hof zu Bedarfshalten.

Der sonntägliche „Freizeitexpress Münstertäler“ (Freiburg Hbf - Münstertal) erhält einen Busanschluss auf die Passhöhe am Wiedneer Eck.

KBS 726 Freiburg – Waldkirch – Elzach

Verbesserung des Abend-Angebotes der SWEG mit zusätzlichen Fahrten: Das Land bestellt für 2023 weitere Züge für den Halbstundentakt zwischen Freiburg, Waldkirch und Bleibach.

KBS 727 Kaiserstuhl – Freiburg – Titisee – Seebrugg/Villingen

Es werden gemeinsam mit der DB Regio AG weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der Breisgau-S-Bahn „Ost-West“ umgesetzt:

- Zwischen Titisee und Seebrugg wird mit Unterstützung der IG 3-Seen-Bahn der Takt um 30 min gedreht. Dadurch entfallen rund 50% der potenziell störanfälligen Füge- und Vereinigungsmanöver im Bahnhof Titisee. In Seebrugg hat der DB Südbadenbus alle Busanschlüsse Richtung Landkreis Waldshut angepasst.
- Morgens kommen auf den Pendelzügen Freiburg – Kirchzarten Mireo-Triebzüge von der Rheintalbahn zum Einsatz. Mit den dadurch freigesetzten Coradia-Triebzügen der S-Bahn können weitere Fahrten kapazitiv verstärkt werden, so zum Beispiel die Abfahrt um 07:19 Uhr ab Breisach.
- Im Laufe des Jahres ist vorgesehen, den 30-min-Takt in die Abendstunden hinein zu verlängern.

KBS 730 Basel – Waldshut – Schaffhausen – Singen

Zum Fahrplanwechsel übernimmt die SBB GmbH den internationalen Regionalbahn-Verkehr zwischen Singen und Schaffhausen von DB Regio. Es wird weiterhin ganztägig im Halbstundentakt gefahren. Zum Einsatz kommen elektrische Triebzüge der Typen GTW 2/8 und GTW 2/6. Einzelne Fahrten sollen im Süden wieder bis Jestetten verlängert werden. Ab Juni 2023 werden darüber hinaus zwei Zugpaare in der Hauptverkehrszeit über Singen hinaus als Eilzug nach Konstanz durchgebunden. Als Ergebnis der Fahrgastbeteiligung werden im Knoten Singen in den Abendstunden die Anschlüsse Richtung Konstanz und Friedrichshafen verbessert.

KBS 731 Radolfzell – Friedrichshafen

Die Züge werden zur weiteren Stabilisierung der Pünktlichkeit im Minutenbereich angepasst. In den Abendstunden werden die Züge vertaktet und an Wochenenden mit einem weiteren Zugpaar am Abend ausgeweitet.

KBS 732 Mengen – Meßkirch – Stockach – Radolfzell

Beim Seehäsele wird Montag bis Freitag ein (fast) durchgehender Halbstundentakt angeboten. Der zuständige Landkreis Konstanz bestellte die zusätzlichen Züge bei der HzL/SWEG. Eine Lücke am Vormittag wurde jedoch bewusst offengehalten, um auf der eingleisigen Strecke weiterhin durchgehenden Güterverkehr Mengen – Stockach – Radolfzell zu ermöglichen.

KBS 740 Stuttgart – Rottweil – Singen

Zwischen Anfang Juni und Ende 2023 wird die Gäubahn nochmals für längere Zeit unterbrochen – der Grund sind Bauarbeiten im Bahnhof Horb und zur Wiederherstellung der Zweigleisigkeit zwischen Horb und dem Betriebsbahnhof Neckarhausen. Weitere Baumaßnahmen beeinträchtigen den Zugverkehr in den Sommermonaten im Bereich Stuttgart – Herrenberg sowie zwischen Tuttlingen und Singen stark. In der übrigen Zeit, in denen die Gäubahn durchgehend befahrbar ist, kommt es zu folgenden Änderungen:

- Sukzessive Umstellung der Intercity-Züge auf sechsteilige DB-Elektrotriebzüge vom Typ „Kiss“, die bis Ende 2023 mit wenigen Ausnahmen den gesamten Fernverkehr übernommen haben sollen. Durch die höhere Beschleunigung dieser Fahrzeuge wird auch eine höhere Pünktlichkeit erhofft.
- Durchbindung weiterer IC-Züge direkt bis Zürich und ohne den Umstieg in Singen.
- Bisher gibt es einige tägliche IC-Züge, die jedoch samstagsabends und sonntagmorgens nicht fahren. Ab Herbst sollen diese Ausnahmen entfallen, so dass die Fahrten auch am Wochenende regulär stattfinden.

- Im Spätverkehr wird es an Samstag und Sonntag neue Reiseketten Stuttgart – Rottweil – Singen und weiter nach Konstanz geben. Damit wird u.a. der entfallene IRE am Sonntagabend ab Stuttgart ersetzt.
- Sonntags wird am Mittag ein zusätzlicher RE-Pendel (Stuttgart –) Rottweil – Konstanz und zurück eingeführt. Dieser dient insbes. als Alternative für die im IC-Verkehr reservierungspflichtige Fahrradmitnahme.
- Der Freizeitexpress „Bodensee II“ der SVG wird auf Wunsch zahlreicher Fahrgäste vormittags bis Konstanz verlängert. Er verkehrt künftig etwa 20 Minuten früher (ca. 8 Uhr ab Stuttgart).

KBS 750 Stuttgart – Filstal – Ulm

Ein neues Fahrplankonzept der Linien MEX 16 und RE 5 wird eingeführt, da der Fernverkehr teilweise auf die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm verlagert wird. Alle Züge der Linie MEX 16 verkehren nun von/nach Stuttgart. Es werden täglich zwischen 7 und 24 Uhr zwei Züge pro Stunde in einem angenäherten 30-Minuten-Takt zwischen Stuttgart und Geislingen verkehren. Auf dieser Strecke halten sie an allen Haltestellen. Zwischen Geislingen und Ulm bedient die Linie MEX 16 stündlich alle Unterwegshalte. Die Betriebsstabilität wird durch längere Wendezeiten in Geislingen erhöht. Der RE 5 verkehrt weiterhin stündlich mit der neuen Abfahrt in Stuttgart zur Minute 39 und der Abfahrt in Ulm zur Minute 15. An Sommerwochenenden fährt der „Freizeitexpress Südbahn“ künftig an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen durchgehend von Stuttgart über Ulm und Friedrichshafen an den westlichen Bodensee und zurück.

KBS 750.1 (Stuttgart –) Wendlingen – Schnellfahrstrecke – Ulm

Es startet der Vorlaufbetrieb auf dem ersten fertig gestellten Abschnitt der Neubaustrecke Stuttgart – Ulm. Neben den eingangs genannten ICE-Linien wird die neue Linie IRE 200 stündlich zwischen Wendlingen und Ulm verkehren und bedient unterwegs den Halt Merklingen (Schwäbische Alb). In Wendlingen besteht Anschluss an den MEX 12/18 in Richtung Stuttgart oder Tübingen. Zum Einsatz kommen Züge in Intercity-Qualität. Mit 200 km/h und rund 17.000 PS sind sie die schnellsten und stärksten Regionalzüge Deutschlands.

Die neue Tabelle 750.1 enthält neben den Zügen via Merklingen auf einen Blick alle Züge, die zwischen Stuttgart und Ulm bestehen, also auch jene durch das Filstal.

KBS 751 Ulm – Südbahn – Friedrichshafen

Im Bereich der Regio S-Bahn Donau-Iller wird die Linie RS 2 Montag bis Freitag zum Stundentakt ausgeweitet; ebenso die Linie RS 21 in den Tagesrandlagen. Montag bis Freitag entsteht mit den Linien RS 2 und RS 21 im Abschnitt Ulm – Biberach Süd zwischen 5 und 20 Uhr ein halbstündliches Angebot.

Mit der Inbetriebnahme der Neubaustrecke Wendlingen – Ulm und der Konzeptanpassung im Filstal tauschen die Expresszüge im Abschnitt Ulm – Friedrichshafen ihre Lagen untereinander: Der RE 5 Stuttgart – Ulm – Lindau wird um etwa 30 Minuten gedreht und endet in Friedrichshafen. Dort besteht direkter Anschluss Richtung Lindau und Radolfzell. Der IRE 3 Ulm – Friedrichshafen wird ebenfalls um etwa 30 Minuten gedreht und nach Lindau-Reutin verlängert.

Die Expressangebote werden ausgeweitet, sodass die schnellen Züge täglich und halbstündlich bis in die Abendstunden hinein verkehren. Ein solches dichtes Expressangebot im Nahverkehr gibt es bislang auf keiner kompletten Strecke in Baden-Württemberg. Zwischen Friedrichshafen und Lindau werden die Züge im Minutenbereich zur Stabilisierung der Betriebsqualität angepasst. Weiterhin wird der Fahrplan in Tagesrandlagen im Abschnitt Friedrichshafen – Kressbronn verdichtet und damit bisherige Taktlücken geschlossen.

KBS 754 Aulendorf – Pfullendorf

Der FEX „Räuberbahn“ (RB 54) am frühen Abend erreicht in Aulendorf den Knoten um 18:30 Uhr. Neben den RE-Anschlüssen kann hier direkt auf den Railjet nach Stuttgart – Heidelberg – Frankfurt am Main umgestiegen werden.

KBS 755 Ulm – Donautal – Donaueschingen

Der RE 55 wird in den Abendstunden zwischen Ulm und Sigmaringen verdichtet und schließt die bisherigen Taktlücken. Die Linie RS 3 wird im Abschnitt Ulm – Herrlingen zu einem halbstündlichen Angebot verdichtet.

KBS 758 Amstetten – Gerstetten

Vorgesehen, aber noch nicht final bestätigt waren beim Redaktionsschluss die geplanten Anpassungen der Lokalbahn-Ausflugszüge der Schwäbischen Alb-Bahn an die neuen Fahrzeiten des MEX 16 (Stuttgart – Amstetten – Ulm) auf der KBS 750.

KBS 759 (Ulm –) Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen

An Schultagen wird in Abstimmung mit dem Busverkehr der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) der Mittagsverkehr im Bereich Gammertingen angepasst. Den Direktverkehr Gammertingen – Trochtelfingen übernimmt zur 5. und 6. Stunde der Zug, die abseits der Schiene liegenden Siedlungen der Bus.

An Wochenenden wird das Bedienungskonzept zugunsten einer Aufgabenteilung von Bahn und Bus angepasst: Die wenig genutzten Pendelfahrten auf der Alb westlich von Münsingen werden reduziert. Hier besteht ein gut ausgebautes Busangebot als Alternative. Im Gegenzug ermöglicht die Eisenbahn nun bessere An- und Abreisemöglichkeiten aus dem Bereich Ulm auf und über die Schwäbische Alb. In Gammertingen wird zudem die Verknüpfung mehrerer Züge mit den Fahrten der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) (KBS 768) verbessert.

KBS 760 Stuttgart – Reutlingen – Tübingen

Der IRE 6 der SWEG hält zukünftig auch in Metzingen. Auf der Neckar-Alb-Bahn wird die Produktbezeichnung MEX eingeführt: die RE 12/RB 18 heißt neu MEX 12/MEX 18.

Der MEX-Standard wird auf dieser Strecke vervollständigt, d.h. ab Dezember 2022 bedienen 2 Züge pro Stunde alle Unterwegshalte: Werktags von ca. 5 bis 24 Uhr, sonn- und feiertags von ca. 9 bis 20 Uhr.

Das Halteschema der Linien MEX 12 und MEX 18 wird im Abschnitt Metzingen – Plochingen geändert. Zukünftig bedient der MEX 12 die Halte Oberboihingen und Bempflingen. Diese Halte werden nicht mehr vom MEX 18 bedient.

KBS 763 Metzingen – Bad Urach**KBS 764 Herrenberg – Tübingen**

Das neue Netz 18 nimmt den Betrieb auf. Auf der nunmehr vollständig elektrifizierten Achse Herrenberg – Tübingen – Reutlingen – Metzingen – Bad Urach übernimmt das Land Baden-Württemberg die Aufgabenträgerschaft und Bestellung der Zugleistungen.

Es werden die bisherigen Dieseltriebwagen der Baureihe 650 (Regio-Shuttle) sukzessive durch elektrische Triebzüge der Baureihe 440 ersetzt. Betreiber bleibt die DB Regio AG. Gleichzeitig erfolgt eine Ausweitung des Halbstundentaktes auf der Ammertalbahn ab Herrenberg sowie des Spätverkehrs auf der Ermstalbahn nach Bad Urach insbesondere an Wochenenden.

KBS 769 Balingen – Schömburg

Der Freizeitexpress auf dieser Strecke wird in Abstimmung mit den Partnern vor Ort und der HzL/SWEG unter dem Namen „Schieferbahn“ vermarktet.

KBS 770 Karlsruhe – Pforzheim – Stuttgart

Auf der Residenzbahn wird die Produktbezeichnung MEX eingeführt: die RB 17a/c heißt neu MEX 17a/c. Der MEX-Standard wird auf dieser Strecke vervollständigt, d.h. ab Dezember 2022 bedienen 2 Züge pro Stunde alle Unterwegshalte: Werktags von ca. 5 bis 24 Uhr, sonn- und feiertags von ca. 9 bis 20 Uhr.

Es werden drei weitere Zugpaare von der Linie MEX 17a von Pforzheim nach Karlsruhe verlängert.

Die bestehenden Taktlücken beim IRE 1 am Wochenende werden geschlossen, sodass nun mit wenigen Ausnahmen alle Züge täglich verkehren. Somit ergibt sich gemeinsam mit dem 2-stündlich verkehrenden IC ein 30-min-Takt an allen Wochentagen zwischen Karlsruhe und Stuttgart. Zusätzlich wird das Halteschema des IRE 1 angepasst. Der Halt Wilferdingen-Singen wird ab Dezember stündlich bedient anstatt wie bisher nur 2-stündlich.

KBS 771 Mannheim – Heidelberg – Mühlacker – Stuttgart

Die Trassen des „Fliegenden Heidelbergers“ (RE 17b) werden auf dem Abschnitt Heidelberg – Bruchsal vom RE 73 (Mannheim –) Heidelberg – Karlsruhe übernommen (s. KBS 701).

Die Lage des zweistündlichen RE 17 b wird zwischen Mühlacker und Bruchsal um eine Stunde gedreht. Zwischen Bruchsal und Mühlacker pendelt die Linie RB 17b stündlich.

KBS 774 Tübingen – Horb – Pforzheim

Alle Züge im Nagoldtal halten künftig bei Bedarf in Monbach-Neuhausen. Die Abfahrtszeiten wurden an fast allen Stationen zu einem leicht merkbaren exakten 30- bzw. 60-Minuten Takt harmonisiert.

KBS 780 Würzburg – Heilbronn – Stuttgart

Der MEX-Standard wird auf dieser Strecke vervollständigt, d.h. ab Dezember 2022 bedienen 2 Züge pro Stunde alle Unterwegshalte: Werktags von ca. 5 bis 24 Uhr, sonn-/feiertags von ca. 9 bis 20 Uhr.

Auf der Frankenbahn wird die Produktbezeichnung MEX eingeführt: die RE 12 und 18 heißen neu MEX 12 / MEX 18; die ausschließlich zwischen Heilbronn und Osterburken verkehrenden Züge heißen weiterhin RB 18.

Die Abfahrten des MEX 12 werden ab Heilbronn Richtung Stuttgart 1 Minute später gelegt, damit der Anschluss von Mannheim/Öhringen stabiler wird.

Fast alle Fahrten des RE 8 fahren ohne Halt zwischen Heilbronn und Bietigheim-Bissingen. Ausnahmen davon gibt es abends an Sonn- und Feiertagen.

KBS 783 Heilbronn – Schwäbisch Hall (– Crailsheim)

Alle bisher in Öhringen beginnenden/endenden Züge der DB Westfrankenbahn verkehren durchgehend von/nach Heilbronn Hbf. Damit wird das Angebot an Wochenenden und Feiertagen im Expressverkehr verdoppelt. Die Taktlücken am Abend werden ebenfalls geschlossen, sodass nun von etwa 6 bis 24 Uhr ein täglicher Stundentakt angeboten werden kann. Damit wird vor allem eine bessere Alternative für den Freizeitverkehr sowie Nachtschwärmer von/nach Heilbronn geschaffen.

KBS 785 Stuttgart – Murr – Crailsheim – Nürnberg

Der MEX-Standard wird auf dieser Strecke vervollständigt, d.h. ab Dezember 2022 bedienen 2 Züge pro Stunde alle Unterwegshalte: Werktags von ca. 5 bis 24 Uhr, sonn-/ feiertags von ca. 9 bis 20 Uhr.

Wegen Trassenkonflikten fehlt eine Verbindung am Abend zwischen 22:30 und 23:30 Uhr.

Einzelne Halte des RE 90 in Fornsbach/Fichtenberg müssen entfallen und werden durch Halte von neu eingeführten Fahrten der Linie MEX19 kompensiert.

KBS 786 Stuttgart – Rems – Crailsheim

Der MEX-Standard wird auf dieser Strecke vervollständigt, d.h. ab Dezember 2022 bedienen 2 Züge pro Stunde alle Unterwegshalte: Werktags von ca. 5 bis 24 Uhr, sonn-/ feiertags von ca. 9 bis 20 Uhr.

KBS 790 S-Bahn Stuttgart

Bereits seit September 2022 verkehrt die Express-S-Bahn-Linie 62 zwischen Weil der Stadt, Leonberg und Stuttgart-Zuffenhausen. Außerdem sind die meisten der bislang in Böblingen endenden S1-Züge bis Herrenberg verlängert worden. Wegen des zeitnah verkehrenden Intercity-Zuges von/nach Zürich fahren diese S-Bahnen zwischen Böblingen und Herrenberg als Expresszug ohne Unterwegshalte. In den Sommerferien wird erneut der Stuttgarter Stammstreckentunnel gesperrt. Es gilt in jener Zeit ein Ersatzfahrplan mit Taktausdünnungen, geänderten Linienführungen und Umleitungen.

KBS 980 Ulm – Augsburg – München

Mit der Inbetriebnahme des Ausschreibungsnetzes „Augsburger Netze Los 1“ wird der bisherige Betreiber DB Regio durch Go-Ahead Bayern abgelöst. Die auf dem „Fugger-Express“ bisherig eingesetzten Fahrzeuge des Typs Alstom Coradia Continental (Baureihe 440) werden durch Neufahrzeuge des Typs Siemens Desiro HC und Siemens Mireo ersetzt, sodass u.a. mehr Kapazität in den Zügen angeboten wird.

KBS 989 Aalen – Nördlingen – Donauwörth

Mit der Inbetriebnahme des Ausschreibungsfahrplans „Augsburger Netze Los 1“ wird der bisherige Betreiber DB Regio durch Go-Ahead Bayern abgelöst. Die bisher eingesetzten Fahrzeuge werden durch Neufahrzeuge des Typs Siemens Desiro HC und Siemens Mireo ersetzt, sodass u.a. mehr Kapazität in den Zügen angeboten wird.

Die aktuell bestehenden Taktlücken an Wochenenden werden mit der Inbetriebnahme geschlossen und der Stundentakt grundsätzlich bis 23 Uhr verlängert. Damit wird ein täglicher Stundentakt von ca. 8 bis 23 Uhr – montags bis freitags bereits ab ca. 5 Uhr – angeboten.

Fernverkehr

KBS = Kursbuchstrecke

Nachreisezüge

Neu oder wieder eingeführt werden mehrere Nachreisezugverbindungen, die Baden-Württemberg berühren. Dies sind:

- Stuttgart – Ulm – Wien – Budapest
- Stuttgart – Ulm – Villach – Venedig
- Stuttgart – Ulm – Ljubljana – Zagreb
- Stuttgart – Ulm – Rijeka
- Zürich – Basel – Freiburg – Karlsruhe – Mannheim – Dresden – Prag

Der Nachtzug Zürich – Basel – Freiburg – Karlsruhe – Heidelberg – Hamburg verkehrt in beiden Richtungen über Bremen.

Die Fahrzeiten aller Nachtzüge im Südwesten und im benachbarten Ausland finden Sie auch in den elektronischen Fahrplanauskunftssystemen.

Neue Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm

Im Tages-Fernverkehr werden drei jeweils zweistündliche ICE-Linien zwischen Stuttgart und München über die neue Schnellfahrstrecke Wendlingen – Ulm geführt. Der Fahrzeitgewinn gegenüber der Strecke durch das Filstal beträgt rund 15 Minuten.

Weitere Änderungen auf ICE- und IC-Linien

- Die ICE-Linie Köln – Frankfurt/M. Flughafen – Karlsruhe – Freiburg – Basel beginnt im Norden künftig bereits in Hamburg.
- Die IC-Linie Hamburg – Köln – Rheintal – Stuttgart wird auf Doppelstock-Intercitys umgestellt und beginnt statt in Hamburg künftig in Leipzig oder Dresden.
- Im Sommer verkehren an Wochenenden Urlaubs-ICEs auf der Strecke Hamburg – Karlsruhe – Konstanz (siehe KBS 720).
- Die Änderungen auf der Gäubahn im IC-Verkehr Stuttgart – Singen – Zürich sind unter der Kursbuchstrecke 740 dargestellt.